

PRESSEMELDUNG

Drei neue Klimaschutzideen für Frankfurt

Das Energiereferat fördert drei Gewinner des „Ideenwettbewerbs Klimaschutz“ mit 39.000 Euro



Frankfurt, 06. Februar 2020 – Das Energiereferat ist beim „Ideenwettbewerb Klimaschutz 2019“ erneut fündig geworden: Drei Unternehmen und ihre Geschäftsideen für den Klimaschutz wurden von einer Expertenjury ausgewählt und erhalten jeweils eine Förderung zwischen 7.000 und 22.000 Euro:

- Eine Anwendung auf Basis künstlicher Intelligenz, die den Energieverbrauch an die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien anpasst (Energieflexibilität)
- Eine anspruchsvolle Kombilösung aus Mieterstrom-Solaranlage und Dachbegrünung, um die Flächenkonkurrenz auf Dächern zu lösen
- Eine Swobbee Akku-Wechselstation für elektrische Leichtfahrzeuge

Das Energiereferat hat den „Ideenwettbewerb Klimaschutz“ bereits zum vierten Mal durchgeführt. Dabei werden spannende Geschäftsideen und technische Neuheiten von Unternehmen und Start-ups gefördert. Alle eingereichten Ideen müssen nachweislich dazu beitragen, CO₂-Emissionen in Frankfurt am Main einzusparen und somit Frankfurt dabei unterstützen, die Klimaschutzziele zu erreichen. Die vierköpfige Jury des Wettbewerbs verfügt über Expertise in den Schwerpunktthemen Energieversorgung, Gebäudesysteme und Mobilität. Sie hat die eingereichten Ideen nach den Kriterien Innovationscharakter, CO₂-Einsparungen, Wirtschaftlichkeit, Umsetzbarkeit des Projektes bis zum 30.11.2020, Übertragbarkeit und Multiplikator-Wirkung sowie Verstetigung bewertet.

Die drei Gewinner haben nun bis Ende November 2020 Zeit, ihre Projekte mit Hilfe der Fördergelder zu realisieren. „Für die Pilotphase ihres Energieflexibilitäts-Projektes konnte die ealytics GmbH i.G. das Rechenzentrum Equinix als Partner gewinnen“, berichtet Wiebke Fiebig, Leiterin des Energiereferats der Stadt Frankfurt am Main und Jurymitglied. „Ich freue mich besonders, dass hier ein großes Rechenzentrum und ein kleines Start-up gemeinsam an einem zukunftsweisenden Projekt arbeiten, das den Klimaschutz in Frankfurt weiterbringen wird.“

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

PRESSEMELDUNG

Ehrgeizige Klimaschutzziele der Stadt bis 2050

Die Klimaschutzziele für Frankfurt am Main sind ehrgeizig: Im Rahmen des „Masterplan 100 % Klimaschutz“ haben die Stadtverordneten der Stadt Frankfurt am Main entschieden, dass sich Frankfurt am Main bis zum Jahre 2050 vollständig (100 Prozent) mit erneuerbaren Energien versorgen möchte. Gleichzeitig sollen die CO₂-Emissionen um 95 Prozent im Vergleich zum Jahr 1990 reduziert werden. Um dieses Ziel zu erreichen, muss Frankfurt am Main 50 Prozent der aktuell benötigten Energie einsparen. Die verbleibenden 50 Prozent Energiebedarf werden zur Hälfte von der Stadt selbst und zur Hälfte aus der Region gedeckt.

Die Gewinner im Überblick (nach Alphabet)

Unternehmen	Themenfeld	Idee
etalytics GmbH i.G.	Energieversorgung/ Gebäudesysteme	EnerFlexFra - Energieflexibilität für Frankfurt Intelligenter Energieeinsatz in Frankfurter Rechenzentren - bei Wind und Flaute: Im Projekt EnerFlexFra werden Lösungen entwickelt, wie Rechenzentren künftig ihren erheblichen Energiebedarf für die Kühlung von Servern effizient und energieflexibel anpassen können. Als Anwendungspartner für dieses innovative Projekt steht der Rechenzentrumsbetreiber Equinix (Germany) GmbH bereit. Preisgeld: 22.000 EUR
Prosumergy GmbH	Energieversorgung/ Gebäudesysteme	"BeTrift" Frankfurt: Prosumer gestalten ihr Klimaquartier Bauherren, die auf ihrem Dach sowohl Klimaschutz als auch Klimaanpassung umsetzen, benötigen intelligente Lösungen, um die Flächenkonkurrenz zu bewältigen. Prosumergy GmbH betreut die Umsetzung einer anspruchsvollen Kombilösung aus Mieterstrom-Solaranlage (Klimaschutzmaßnahme) und Dachbegrünung (Klimaanpassungsmaßnahme). Mehrkosten bei der Planung sowie Beteiligung zukünftiger Bewohner an der Planung sollen durch die Förderung des Energiereferates mitgetragen werden. Preisgeld: 10.000 EUR

TEAM 
FRANKFURT
KLIMASCHUTZ 2050

STADT  FRANKFURT AM MAIN
EnergieReferat > Die kommunale Klimaschutzagentur

PRESSEMELDUNG

Velotaxi Frankfurt	Energieversorgung/ Mobilität	1. Frankfurter Swobbee-Akkuwechselstation Für den Ausbau von Elektromobilität ist eine praktikable, kompatible und zeitsparende Ladeinfrastruktur nötig. Einen wertvollen Ansatz hierfür bietet die Akku-Wechselstation Swobbee, für die Velotaxi Frankfurt sich als Botschafter vor Ort engagiert und seine Fahrzeugflotte umrüstet. Preisgeld: 7.000 EUR
--------------------	---------------------------------	---

Ausführliche Informationen zu den drei Gewinnerprojekten entnehmen Sie bitte den beigefügten Profilen.

Über das Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main

Das Energiereferat ist die kommunale Energie- und Klimaschutzagentur der Stadt Frankfurt am Main. Das Energiereferat bietet Frankfurter Haushalten, Unternehmen, Bauherren und Investoren unterschiedliche Beteiligungs- und Beratungsmöglichkeiten an. Weitere Informationen unter: www.energiereferat.stadt-frankfurt.de

Über das Team Frankfurt Klimaschutz 2050



Die Klimaschutzmarke „Team Frankfurt – Klimaschutz 2050“ steht als Dach über den bereits vorhandenen Projekten, Aktionen und Kampagnen, die das Energiereferat bereits seit vielen Jahren erfolgreich durchführt. Ziel der Wort-Bild-Marke ist es, die zahlreichen Angebote inhaltlich unter ein gemeinsames Dach zu stellen, damit nach innen und außen klar ist, dass die zahlreichen

Einzelprojekte in ein gemeinsames Ziel einzahlen: den Klimaschutz in Frankfurt am Main. www.klimaschutz-frankfurt.de

Pressekontakt

Ulrike Wiedenfels Tel.: 069 / 212-73340

Andreas Steffen Tel.: 069 / 212-44568

presse.energiereferat@stadt-frankfurt.de

Stadt Frankfurt am Main

Energiereferat

Adam-Riese-Straße 25

60327 Frankfurt am Main

Bildmaterial

Bildmaterial (Copyright: Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main/ Foto: Salome Roessler):

Die zur Verfügung gestellten Bilder dürfen im Rahmen einer Berichterstattung zu o.g. Projekt verwendet werden. Die Bildrechte liegen beim Energiereferat der Stadt Frankfurt am Main.

BU: Matthias Graf, Velotaxi, Wiebke Fiebig, Energiereferat, Thomas Weber, Etalytics, Daniel Netter, prosumergy. Foto: Salome Roessler



STADT FRANKFURT AM MAIN
Energiereferat > Die kommunale Klimaschutzagentur